

# Albanien mit dem Camper

## Südalbanien:

Durch das südliche Albanien sind wir aufgrund der uns spontan von der Grenzkontrolle Griechenland/Albanien auferlegten Quarantäne in zwei Tagen durchgefahren, um unser Quarantäne-Quartier im nördlichen Albanien zu erreichen.

Hier können wir hauptsächlich Tipps vom Hörensagen sowie durch unsere voran gegangenen Recherchen geben. Das südliche Albanien ist ganz offensichtlich der touristischere Teil, zu dem es die meisten Reisenden aufgrund der sehenswerten Orte und schönen Strände zieht. Unberührte Natur findet man dann eher im hohen Norden.

### Sehenswerte Orte/Strände:

1. The „Blue Eye“ (auf Albanisch Syri i Kalter) – Ein Naturphänomen bzw eine Quelle, die sich in eine riesige Gumpen ergießt und in unzähligen Blau- und Grüntönen leuchtet.
2. Die Stadt Gjirokastra, die „Stadt der Steine“ – Die Altstadt gehört zum UNESCO Weltkulturerbe und ist eine der ältesten Städte Albaniens. Die Dächer wurden zum größten Teil aus Steinplatten aus dem umliegenden Gebirge gebaut und die Häuser ähneln kleinen Trutzburgen
3. Die „Stadt der Fenster“ Berat
4. Kruja – Hier findet man einen der größten und ältesten Bazare in Albanien. Touristisch sehr erschlossen, mit etlichen umliegenden Hotels, aber ggf trotzdem einen Besuch wert, um das traditionelle Kunsthandwerk zu begutachten.
5. Die Strände bei Ksamil, Saranda, Borsh und Himare gehören zu den schönsten Stränden des Landes. Auch touristisch alles bestens erschlossen und entsprechend trubelig. Man erreicht mit einem Van jedoch auch ein paar abgelegene Camps und Strände.
6. Ohrid See - sehr schön, aber auch sehr abseits gelegen, hoch oben an der Grenze zu Nordmazedonien

---

## Nordalbanien:

### Mrizi i Zanave Agroturizëm

Ein sehr großer, durchorganisierter Agriturismo, der auch viel für Kinder bietet. Es gibt ein Restaurant, in dem albanische Menüs und Vorspeisenplatten angeboten werden, die qualitativ gut sind und auch bezahlbar. Ein weiterer Vorteil: man darf kostenlos auf einem der vielen Stellplätze für Wohnmobile stehen, wenn man mittags oder abends im Restaurant etwas isst. Es kommt nur auf den Tisch, was auf dem Hof bzw auf den Feldern angebaut wird bzw dort lebt. Also echte Bioqualität. Im Vergleich zu anderen Agriturismo ist Mrizi bereits sehr touristisch und schon fast etwas kommerziell. Ist aber für jeden Albanienreisenden offensichtlich ein Muss, einmal dort gewesen zu sein, wir haben niemanden getroffen, der dort keinen Halt eingelegt hat. Uns hat's trotzdem gefallen. Ich würde es vermeiden, am Wochenende dort aufzukreuzen, weil das Mrizi auch ein beliebtes Ausflugsziel der Einheimischen ist und es dann wirklich rappellvoll und trubelig ist.

<https://www.mrizizanave.al/>

---

## Agora Farmhouse

[https://www.tripadvisor.de/Restaurant\\_Review-g2284133-d18965404-Reviews-Agora\\_Farmhouse-Koman\\_Shkoder\\_County.html](https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g2284133-d18965404-Reviews-Agora_Farmhouse-Koman_Shkoder_County.html)

Das Agora Farmhouse ist ein wunderschöner Stop für ein bis zwei Nächte auf dem Weg nach Koman, wo bereits ein erstes Highlight wartet: die 2,5 stündige Fährfahrt samt Wohnmobil von Koman nach Fierze durch die faszinierende Fjord- und Bergwelt von Albanien über den tiefgrünen Komensee. Es handelt sich um einen familiengeführten Farmbetrieb mit angeschlossenem Restaurant, welches auch bei Einheimischen sehr beliebt als Ausflugsziel ist. Aber es ist dabei trotzdem weiterhin ein kleiner Geheimtipp, sehr ruhig, idyllisch und herzlich geführt. Das Agora Farmhouse liegt wunderschön direkt am See. Hier könnt ihr kajaken, schwimmen, ein bisschen spazieren oder einfach nur die Seele in der Hängematte baumeln lassen, sehr gut essen und trinken. Das dazugehörige Restaurant draußen am See ist ein Traum. Man sitzt unter Lauben an rustikalen Holztischen unter kleinen, grünen Bäumchen mit Seeblick.

---

## Fährfahrt von Koman nach Fierze

Die Fähre legt in Koman bereits morgens um 9 Uhr ab und die Straße ist recht holprig, aber für alle Wohnmobilearten gut machbar. Man kann teilweise nur 10 – 20 km/h fahren. Daher die Empfehlung, vorher einen Stop im schönen Agora Farmhouse einzulegen und dann am nächsten oder übernächsten Morgen entspannt weiter zum Fähranleger zu fahren. Nachdem ihr im Agora Farmhouse ausgecheckt habt, begeben euch auf die Fahrt (noch etwa 20 km auf Holperpiste, ca 50 Min) zur Fähre nach Koman. Das Agora Farmhouse ist euch bei der Reservierung behilflich. Man kann die Fähre aber auch online buchen... Die Fahrt bis zum Fähranleger und der Blick auf die Landschaft ist spektakulär. Wir haben damit nicht gerechnet und uns in die Zeit in Norwegen zurück versetzt gefühlt.

Die Fährfahrt dauert etwa 2,5 Stunden von Koman bis nach Fierze. Diese Fahrt durch die Fjord- und Gebirgswelt war in Kombination mit der anschließenden Zieldestination, dem Valbona Valley, definitiv eines der Highlights unserer Albanienreise.

---

## Valbona Valley

Nachdem ihr in Fierze angekommen seid, geht die Fahrt weiter ins Valbona Valley. Wir haben in Albanien so ziemlich alle Pässe gequert, um in die noch so entlegenen Ecken zu kommen. Aber das Valbona Valley ist neben Theth (welches sehr schwer bzw nur mit einem kleinen 4x4 zu erreichen ist) landschaftlich ein absolutes Highlight. Das Tal, welches rechts und links von hohen Gipfeln gesäumt wird, öffnet sich zum Ende hin weit und sonnig. Man kann unzählige Wanderungen starten, entlang an einem der vielen Gebirgsflüsse, zum Wasserfall oder auch hoch ins Gebirge mit gigantischen Ausblicken. Es gibt am Wegesrand ab und zu nette Möglichkeiten zur Einkehr in einer rustikalen albanischen Almhütte. Die Landschaft ist sehr vielseitig. Es ist grün, saftig, mit viel Baumbestand, Wildblumen, eiskalten Flüssen, Wasserfällen. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, um sich nett abzustellen, vom Anfang des Valbona Valley bis zum Ende

### 1. Stellplatz:

Da schön gelegen, zugleich zentral und trotzdem ruhig in zweiter Reihe im zur Hochsaison sicherlich trubeligen Valbona Valley empfehle ich das

**Guesthouse Jezerca**, bei dem man sich mit dem Camper auf einer schönen grünen Wiese mit Bergblick abstellen kann. Liegt in der Mitte des Tals und ist daher ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen. (keine eigene Website)

<https://www.facebook.com/Bar-Restorant-Guesthouse-Jezerca-398631513655876/>

## 2. Stellplatz:

Schöner geht es nicht. Hinter dem Hotel Rilindja steht man zwischen zwei Flüssen, nachdem man eine ganz kleine Furt durchquert hat. Vom Platz aus kann man am Flußufer ganz gemütlich sowohl nach oben als auch nach unten ins Tal wandern.

## Restaurants im Valbona Valey:

Neben dem zum Guesthouse zugehörigen Restaurant gibt es zwei weitere Restaurants, die absolut zu empfehlen sind. Bei drei Nächten würde ich einmal vor Ort essen und je einmal auswärts (3 bis 4 Km Entfernung, mit dem Mietwagen aber kein Problem)

- **Hotel Rilindja**  
So tafelt man selten. Vor allem von Einheimischen besucht. Es gibt nur wenige Zimmer und eine handvoll Camper, die am Fluss stehen. Der Service im traditionellen Gewand hat ein weißes Tuch über den Arm geschlagen, während er im Sonnenlicht die Qualität des Weines prüft, bevor er am Korken riecht und das flüssige Gold dekantiert. Eine Spezialität ist hier die albanische Vorspeisenplatte für zwei Personen. Von allem etwas. Köstlich zubereitet. Im Anschluss eine angelfrische Forelle aus dem Holzofen. Man sitzt unter uralten, großen Bäumen an weißgetafelten Tischen. Das Ganze wirkt trotzdem urig, da das Hotel einen Hüttencharakter hat, wie man ihn aus den Dolomiten kennt. Der Ausblick auf die Berge ist wunderschön. Und wider Erwarten nicht teuer, sondern ganz normale albanische Preisverhältnisse (für 3 Gänge plus eine Flasche Wein und zwei Cappuccino etwa 30 Euro).
- **Relax Valbona Hotel**  
Schöner kann man nicht sitzen, um zu speisen und zu trinken. Die Tische sind direkt am rauschenden türkisfarbenen Fluss auf holzvertafelten Terrassen angelegt und von saftigen Wiesen und Bäumen umgeben, inkl einem sensationellen Blick auf die Bergwelt. Hier riecht es schon nach Fleisch, das im Holzofen zubereitet wird. Man kann hier jedes Gericht empfehlen, eine Spezialität ist jedoch das zarte Hähnchen aus dem Holzofen in Joghurt.
- **Guesthouse Jezerca**  
Man sitzt wahlweise sehr schön auf kleinen angelegten Inseln direkt über einem Bächlein oder unter Schatten spendenden Bäumen. Das Essen war auch hier sehr gut.

---

## Kap von Rodonit

Es gibt zwei Möglichkeiten, vom Valbona Valley aus wieder zurück in die Zivilisation zu gelangen. Entweder man nimmt die Fähre von Fierze zurück nach Koman und rollt direkt weiter ins Lake Resort Shkodra oder man nimmt den Landweg. Wir hatten uns für den Landweg entschieden und es ein bisschen bereut. Die Fahrt zieht sich endlos lange über enge Serpentinaen, die Landschaft ist relativ monoton und man sieht unterwegs wirklich nicht

viel, was zum Anhalten lohnt. Wir haben mit unserem „Panzer“ fast 6 Std gebraucht, ein normales Wohnmobil schafft es vielleicht auch in 4,5 bis 5 Stunden.

Möchte man nach der Zeit in den Bergen einfach nochmal zwei Tage an einem schönen und sauberen Strandabschnitt verweilen, dann habe ich hier eine entzückende Entdeckung gemacht, die in keinem Reiseführer für die schönsten Strände Albaniens empfohlen wird: das Kap von Rodonit. Hier schmiegt sich direkt an der Grenze zu einem Naturschutzgebiet das Resort Arbeni ein (Resort nennt man hier auch oft die Kombi aus Gästehaus, Restaurant und Campingplatz), welches schöner nicht liegen könnte. Das Restaurant ist terrassenförmig angelegt mit unverbautem Blick aufs bzw direkt über dem Meer. Zu Füßen liegt sogar einer der für Albanien seltenen. Man kann hier auf den Terrassenplätzen mit Meerblick stehen. Es gibt viele Spazierwege, die direkt von der Unterkunft aus möglich sind, über das angrenzende Naturschutzgebiet zu kleinen Buchten oder bis hoch ans Kap.

### **Unterkunft:**

#### **Resort Arbeni**

<https://www.facebook.com/ResortArbeni/>

[https://www.instagram.com/resort\\_arbeni/](https://www.instagram.com/resort_arbeni/)

---

### **Weingut Duka**

#### **Weintasting & erstklassiges Menü in wunderschönem Umfeld (nahe Kap Rodonit)**

<https://kantinaduka.al/?lang=en>

Das Weintasting in der Kantina Duka sowie das Essen sind ein absolutes kulinarisches Highlight, welches wir nur durch Zufall entdeckt haben. Das Essen war das Beste auf der ganzen Reise!! Romantischer geht nicht. Man darf den Tag dort verbringen, wenn man dort isst. Mit den Kindern kann man auf dem lauschigen See, an dem das Restaurant liegt, Tretboot und Kayak fahren. Unbedingt vorher anrufen und einen Tisch reservieren. Wir durften nach der Weinprobe und dem mehrgängigen Menü in diesem kleinen Idyll kostenlos stehen bleiben über Nacht. Aber Achtung: ab der Toreinfahrt geht es steil bergab. Daher sind wir mit dem Camper oben stehen geblieben (was dann etwas an Charme einbüßt) und haben den freundlichen kostenlosen Shuttle genutzt, der einen runter und auch wieder hoch shuttelt. Hier haben wir keinen einzigen Touri getroffen, wir sind die einzigen gewesen. Tolle Atmosphäre. Die Albaner lieben diesen Ort – zu recht! Denn der Albaner an sich reist gerne im eigenen Land herum und isst gerne gut.

---

### **Boge / Theth**

Noch mehr Lust auf Berge? Dann fährt weiter ins Boga Alpine Resort. Ganz tolle Stellplätze mit einer super Aussicht und sogar einem kleinen erfrischenden Swimmingpool. Boge ist so ziemlich das letzte Örtchen in einem schönen Tal, bevor die Straße über unzählige Serpentinaen hoch auf den Pass und dann runter nach Theth führt. Ab dem Pass ist die Straße nicht mehr asphaltiert und ohne 4x4 und viel Bodenfreiheit nicht machbar. Um im wunderschönen Tal von Theth zu wandern, werden aber von Boge jeden Tag etliche günstige Shuttles angeboten. Das eigene Fahrzeug steht dann sicher auf der Campsite und es ruinieren sich die Profis ihren Unterboden.....

#### **Stellplatz**

<https://www.bogaalpine.com/>

---

## **Vermosh**

...und wer jetzt immer noch nicht genug von der schönen Bergwelt Albaniens hat, der fährt in das entlegenste Tal überhaupt, nach Vermosh. Allein die Fahrt nach Vermosh ist spektakulär und führt über eine der schönsten Passstraßen Europas. Unzählige Serpentinaen, aber super ausgebaut, gut machbar und mit einzigartigen Ausblicken auf die Bergwelt. Das schöne an den Wanderungen in Vermosh ist, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Man kann zwar steile Gipfelwelten erklimmen. Man kann aber auch einfach im Tal am Fluss entlang bis nach Montenegro wandern. Auf dem Stellplatz wurde uns das traditionelle Essen von der Familie hübsch angerichtet direkt ins Wohnmobil gebracht, war lecker und preiswert!

### **Stellplatz**

Camping Peraj beim Peraj Guethouse

---

## **Lake Resort Shkodra**

Das Lake Shkodra Resort ist sehr schön an diesem riesigen See gelegen (erinnert fast an einen Urlaub am Starnberger See). Man kann wunderschöne Holzhütten oder auch komfortable Tippi Zelte mieten. Das Restaurant ist fantastisch – wie fast immer auf unserer Albanienreise. Es gibt einen chilligen Sandstrand, der mit Palmen und strohgedeckten Schirmen gesäumt ist. Richtig schöne Beach-Atmosphäre, obwohl am See gelegen. Die Atmosphäre ist sehr entspannt und man trifft einige Overlander dort an. Außer chillen, Kajaken und einem Stadtbesuch von Shkodra kann man hier allerdings nicht viel unternehmen. Wir haben es „trotzdem“ geliebt und sind gleich 3x dort gewesen, da wir das Lake Shkodra Resort immer wieder als Ausgangspunkt für einen Trip in die Berge genutzt haben. Im Restaurant mit Seeblick gibt es die mitunter beste Forelle und Goldbrasse in ganz Albanien für nur 7,- Euro inkl Grillgemüse und Kartoffeln.

Die Altstadt von Shkodra bietet auch eine ganz nette Fußgängerzone mit vielen Cafes, Restaurants und Geschäften. Hier paart sich morbider Charme mit luxuriösen Stadtteilen direkt nebeneinander.

Das Lake Shkodra Resort liegt perfekt, bevor man über die Grenze nach Montenegro weiter fährt.

### **Stellplatz:**

<https://www.lakeshkodraresort.com/>

---